



Tourismusverband Insel Usedom e. V. • Strandstraße 23 • 17459 Seebad Loddin

Geschäftsstelle
Strandstraße 23
17459 Seebad Loddin
Telefon: 03 83 75 2 46 42
Telefax: 03 83 75 2 46 49
info@tviu.de • www.tviu.de

Brief an

- die Staatskanzlei M-V
- den Kultusminister
- die Fraktionen der demokratischen Parteien des Landtags M-V

Donnerstag, 21. August 2008



Theaterfinanzierung in Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorpommersche Landesbühne Anklam begeistert mit Ihren vielfältigen Programmen inselweit sowohl Einheimische als auch Gäste der Insel Usedom und der angrenzenden Region. Sie ist damit wesentlicher Imagerträger und einer der wichtigsten Kulturträger für die Destination Insel Usedom.

Die kontinuierliche Erweiterung der Spielstätten und des Repertoires sehen wir nicht nur als Ausdruck des großen regionalen Engagements und der künstlerischen Kreativität, sondern auch als Zeichen einer guten Stabilität des Unternehmens.

Angedachte Fusionierungen und Strukturveränderungen in der Theaterlandschaft von Mecklenburg-Vorpommern hätten nach unserer Auffassung keine positiven Auswirkungen auf die finanzielle wie künstlerische Situation der Vorpommerschen Landesbühne.

Vor diesem Hintergrund unterstützt der Tourismusverband Insel Usedom e. V. die nachfolgende Argumentation des Intendanten der Vorpommerschen Landesbühne Anklam GmbH, Herrn Dr. Wolfgang Bordel, uneingeschränkt und bittet Sie, diese bei Ihren Entscheidungen unbedingt zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Günther
Geschäftsführer

Steuer-Nr. 085/140/04952
Eingetragen beim Amtsgericht Wolgast VR-Nr. 149
1. Vorsitzende: Dr. Beate-Carola Johannsen
Geschäftsführer: Peter Günther

Bankverbindung:
Konto-Nr. 334 000 769
BLZ: 150 505 00
Sparkasse Vorpommern

Mitglied im Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

und in der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.





Sehr geehrte Damen und Herren,

wie seit einiger Zeit durch Verlautbarungen der Landesregierung in Rundfunk und Presse bekannt geworden ist, plant das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die Theaterfinanzierung in Mecklenburg-Vorpommern auf eine ihrer Meinung nach dauerhaft finanziell sichere Grundlage zu stellen.

Wie will sie dieses Ziel erreichen?

1. Ausgehend von der bisherigen Finanzierung der vier großen Theaterstandorte (Mehrspartentheater) und der Vorpommerschen Landesbühne Anklam sowie der in MV existierenden Beispieltheater sieht man eine Fusionierung der vorhandenen Häuser in zwei große so genannte Kulturräume vor.
2. Das bedeutet für die Vorpommersche Landesbühne Anklam, dass sie als Ostvorpommersches Theater vor die Wahl gestellt werden soll, entweder mit dem Theater Vorpommern Greifswald/Stralsund oder der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz zu fusionieren.
3. Die dadurch auf die jeweiligen Häuser aufgeteilten finanziellen Mittel, so stellt man sich vor, können dann zentral aus einer Hand gelenkt und eingesetzt werden.
4. Die Zusammenlegung (Fusionierung) soll überdies noch dazu dienen, das künstlerische und kulturelle Angebot für die Menschen zu vergrößern und gleichzeitig effektiver einzusetzen.

Diese Anliegen stellen für die Landesregierung aus finanzpolitischer und kulturpolitischer Sicht in ihrer Wahrnehmung eine wesentliche Verbesserung dar.

Wo liegen die tatsächlichen Gründe für ein solches Vorgehen?

Die großen Mehrspartentheater, ob nun als GmbH durch kommunale Gesellschafter geführte oder als reine Theater im öffentlichen Dienst (siehe Rostock) leiden seit Jahren unter permanenter Finanznot bei gleich bleibenden Landeszuschüssen. Dies versucht man durch das betriebswirtschaftliche Instrument der Fusionierung zu verhindern.

Was sind die eigentlichen Gründe für die so genannte Finanznot der Theater in MV?

1. Die stetig steigenden Personalkosten.
2. Die durch die Inflation und Teuerung steigenden Sachkosten.
3. Die den Theatern inne wohnende Bindung an Strukturen, die flexibles Handeln betriebswirtschaftlich erschweren oder gar unmöglich machen.

Was haben wir als Vorpommersche Landesbühne anders gemacht, um Theater erfolgreich in Mecklenburg-Vorpommern, speziell in der Region Vorpommern, zu ermöglichen?

1. 1992 wurde als Pilotprojekt für die neuen und alten Bundesländer die Vorpommersche Kulturfabrik als Träger der Vorpommerschen Landesbühne gegründet – initiiert durch den Deutschen Bühnenverein, Prof. Bungenstab (damaliger Kulturdezernent der Stadt Hannover), und dem Kultusministerium, Frau Schnoor.
2. Dieses Wagnis hatte zur Folge, dass die starren und hinderlichen Strukturen, die Theater nur schwierig dauerhaft möglich machen, durchbrochen wurden.
3. Im Ergebnis konnte die VLB Anklam die Zahl ihrer ständigen Spielstätten von einer (Theater Anklam) auf drei (Theater Anklam, Barther Boddenbühne, Gelbes Theater „Blechbüchse“ Zinnowitz) erhöht werden.

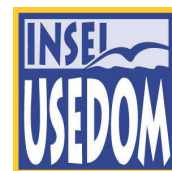
Steuer-Nr. 085/140/04952
Eingetragen beim Amtsgericht Wolgast VR-Nr. 149
1. Vorsitzende: Dr. Beate-Carola Johannsen
Geschäftsführer: Peter Günther

Bankverbindung:
Konto-Nr. 334 000 769
BLZ: 150 505 00
Sparkasse Vorpommern

Mitglied im Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

und in der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.





4. Die sonst an Theatern übliche Sommerpause gibt es bei uns seit 1993 schon nicht mehr. Als Ergebnis sind die sechs Sommerspielstätten Theaterzelt „Chapeau Rouge“ in Heringsdorf, Ostseebühne Zinnowitz (Vineta Festspiele), Deutsches Theater Peenemünde, Hafengebühne Usedom Stadt (Hafenfestspiele Usedom) und Hafengebühne Barth („Vineta Festtage“) sowie Hafengebühne Anklam („Die Peene brennt“) entstanden.
5. Das Theater verfügt über eine exzellente Ausbildungsstätte, die Theaterakademie Vorpommern, an der zur Zeit 36 Eleven den Beruf eines Schauspielers erlernen. Weiter bildet das Theater Veranstaltungstechniker, Veranstaltungskaufrauen, Schneider mit IHK-Berufsbildungsabschluss aus.
6. Durch die Vielzahl an Kooperationen und Vernetzungen mit Kommunen, durch aktive Arbeit bzw. Mitgliedschaften in Vereinen, Initiativen, Schulen etc. ist es gelungen, die VLB Anklam tief in der Region zu verwurzeln. Hier liegt ein wesentlicher soziokultureller Effekt, der nur durch die entstandene Flexibilität des Theaters möglich wurde und weiter möglich sein wird. Die durch das Theater aktiv künstlerisch und technisch geführten und unterstützten fünf Laientheater belegen dies in ihrer Ausstrahlungskraft auf eindrucksvolle Art und Weise gerade in einer Region, die in ihrem Kampf um Demokratie und Toleranz jeden Mitstreiter braucht. (Deshalb auch die Mitgliedschaft des Theaters im Verein „Demokratisches Ostvorpommern“.)
7. Durch unsere Art, Theater zu machen, sind wir den Bestrebungen nach Kooperationen der Theater MV der Landesregierung im Übrigen weit voraus. Es existieren bereits jetzt enge Beziehungen und Kooperationsvereinbarungen mit Kultur- und Kunstträgern, beispielsweise mit der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz und dem Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin.
8. Sowohl die Fakten, Daten und Zahlen, als auch stetig wachsende Präsenz und Ausstrahlung der Theaterkunst, Kultur und Soziokultur in der Fläche belegen hier im Vergleich zu anderen Theatern den Erfolg des Projektes seit 1992.

- das Verhältnis von Personal und Sachkosten

	Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
Personalkosten	50,59%	82,27%	88,75%	77,11%	83,22%	77,93%
Sachausgaben	49,41%	17,73%	11,25%	22,89%	16,78%	22,07%

- Wie viele Besucher erreicht das Theater mit 1000 € Ausgaben?

Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
29,4	8,9	5,6	9,3	8,7	16,1

- Einspielergebnisse, gemessen an den Ausgaben der Theater

Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
22,91%	20,52%	5,83%	11,15%	7,47%	11,98%

- Zuwendungen je Besucher in €

	Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
Zuwendungen ges./Besucher	26,08 €	87,68 €	166,94 €	93,66 €	106,90 €	54,81 €
Zuwendungen Land/Besucher	14,83 €	49,90 €	84,45 €	58,96 €	56,32 €	44,48 €

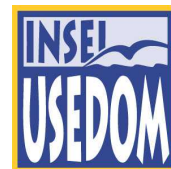
Steuer-Nr. 085/140/04952
 Eingetragen beim Amtsgericht Wolgast VR-Nr. 149
 1. Vorsitzende: Dr. Beate-Carola Johannsen
 Geschäftsführer: Peter Günther

Bankverbindung:
 Konto-Nr. 334 000 769
 BLZ: 150 505 00
 Sparkasse Vorpommern

Mitglied im Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

und in der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.





- durchschnittlicher Kartenpreis in €

Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
7,78	23,02	10,34	12	8,61	7,46

- Zuschauer je Veranstaltung

Anklam	Schwerin	Rostock	NB / NST	HGW/HST	Parchim
222	263	141	189	172	126

Was können wir insgesamt bei den bisher bekannt gewordenen Bestrebungen bezüglich einer eventuellen Neuordnung der Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Ergebnis konstatieren?

1. Die entstandene finanzielle Schieflage liegt in der Struktur der Finanzierung begründet.
2. Sie soll nun durch die Fusionierung geändert werden.
3. Die Ursachen (z. B. Tarife des öffentlichen Dienstes) bleiben allerdings bestehen.
4. Unser Pilotprojekt arbeitet seit 1992 als erfolgreichstes und effizientestes Theater in Mecklenburg-Vorpommern.
5. Es wäre völlig falsch, dieses erfolgreiche Projekt einem nachweislich schlechter funktionierenden System zu opfern.
6. Langfristig bedeutet dies, dass das Theater in der Fläche der Region nicht mehr funktionieren wird.

Unsere bisherige Bewertung:

Eine Neuordnung der Theaterlandschaft aus rein finanzpolitischer Sicht und mit der uns bekannt gewordenen Zielrichtung einer laut Landeshaushaltsordnung möglichen untergesetzlichen Regelung wird abgesehen von der rein rechtlichen Bewertung verheerende Wirkungen auf die Sozial- und Kulturpolitik in MV haben.

gez. Dr. Wolfgang Bordel

Intendant VLB Anklam

Steuer-Nr. 085/140/04952
Eingetragen beim Amtsgericht Wolgast VR-Nr. 149
1. Vorsitzende: Dr. Beate-Carola Johannsen
Geschäftsführer: Peter Günther

Bankverbindung:
Konto-Nr. 334 000 769
BLZ: 150 505 00
Sparkasse Vorpommern

Mitglied im Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

und in der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.

